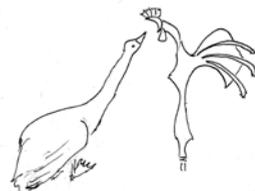




Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

November – Januar 2017

Martinsmarkt
Sonnabend,
12. November
14 – 18 Uhr



Mitstimmen



Kirchenwahl am
I. Advent, 27. November 2016
Alles zur Wahl des Friedrichsgaber
Kirchengemeinderats



Mozart, Der Messias
Chor-Konzert
Sonnabend vor dem 3. Advent,
10. Dezember, 17 Uhr

Gott spricht:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26, Jahreslosung 2017

Liebe Gemeinde!

Alles wird neu! Von Gott sollen wir ein neues Herz, einen neuen Geist bekommen. So sagt die Jahreslosung 2017.

Zur Zeit sind die Nachrichten eher so, dass sie uns das Fürchten lehren:

Alles wird neu. Es gibt neue Parteien, neue Sitten in den Wahlkämpfen. Neue Stimmen erheben sich in einer Radikalität und in einem Ton, den wir nicht gewohnt waren. Und wir in Deutschland gelten dabei noch als konservatives Land, in dem der politische Umgangston doch gemäßigt und einigermaßen anständig sei.

Wie können wir uns dann über einen neuen Geist freuen? Die Stimmung, die gegen jede Veränderung ist, kommt heute von links und rechts. Alles soll so bleiben, wie es ist, oder vielleicht sogar so gut werden, wie es früher einmal gewesen sein soll. War der HSV nicht früher einmal Meister?

Dabei gibt es natürlich Erinnerungen, dass vor zehn oder zwanzig Jahren doch nicht alles so gut war. Auf der Welt insgesamt ist es gerechter geworden. Es gibt viel weniger arme Menschen in China,

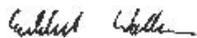
Indien und anderswo. Es wird weniger gehungert durch den Prozess, den wir Globalisierung nennen.

Für uns ist das natürlich zweischneidig, weil unser Lebensstil nicht reicher geworden ist. Schaffen es auch die Kinder ein Haus zu bauen? Allerdings ist unser Wohlstandsniveau immer noch im Vergleich mit anderen Ländern sehr hoch. Über die gerechtere Verteilung des Wohlstands auf der Welt könnten wir uns freuen.

In unserer Geschichte gab es immer einmal Momente der großen Hoffnung auf bessere Zeiten. Man muss nicht immer hoffen, besser als andere zu sein, größer und stärker, eine Tabelle wie in der Bundesliga taugt nicht dazu, uns einen glücklichen Weg zu zeigen.

Der christliche neue Geist, der kommen kann, ist ein Glaube an Gott, der Glaube in Gott geborgen zu sein, die Zuversicht, dass alles doch gut ist, die Dankbarkeit für das, was wir haben. Und die Bereitschaft abzugeben und das zu verändern, was wir verbessern können: Die Nächstenliebe.

Ihr Pastor





Gottesdienste von November bis Januar 2016

- | | | |
|-------------|---|----------------------------|
| 06.11. | Drittletzter S. im Kirchenjahr mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| | im Anschluss | Gemeindeversammlung |
| 13.11. | Volkstrauertag | Pastor Wallmann |
| 16.11. | 19.30 Uhr Buß- und Bettag | Pastorin Wallmann und |
| | in St. Hedwig, Falkenkamp 2 | Pfarrer Wellenbrock |
| 20.11. | Totensonntag | Pastorin Wallmann |
| | zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst | in der Waldkapelle mit den |
| | Sen-Chor-as, Ltg. Lothar Fuhrmann | Pastor Wallmann und |
| | | Pfarrer Wellenbrock |
| 27.11. | 1. Advent Familiengottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 04.12. | 2. Advent mit Abendmahl | Pastor Wallmann |
| 11.12. | 3. Advent | Pastorin Wallmann |
| 18.12. | 4. Advent | Dipl. theol. Ute Gansel |
| | 14 Uhr Gd. für die Kleinsten | Pastorin Wallmann |
| | mit Krippenspiel | |
| 24.12 | 15 Uhr Familiengottesdienst | Pastorin Wallmann |
| Heiligabend | mit Krippenspiel | |
| | 17 Uhr Festgottesdienst mit | Pastor Wallmann |
| | Orgel und Klarinette | |
| | 23 Uhr Christmette mit der | Pastor Wallmann |
| | Johanneskantorei | |
| 25.12. | Weihnachtsgottesdienst | Pastorin Wallmann |
| 26.12. | Weihnachtsgottesdienst | Pastor Wallmann |
| | (mit einer Weihnachtspredigt von Martin Luther) | |
| 31.12. | 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst | Pastor Wallmann |
| 01.01. | 18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl | Pastorin Wallmann |
| 08.01. | 1. Sonntag nach Epiphania | Pastorin Wallmann |
| 15.01. | 2. Sonntag nach Epiphania | Pastor Wallmann |
| 22.01. | 3. Sonntag nach Epiphania | Pastorin Wallmann |
| 29.01. | 4. Sonntag nach Epiphania | Pastor Wallmann |

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran:
Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefon-
nummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Gemeindeversammlung am 6. November mit Vorstellung der Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl am 27. November

Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut. Alle Kirchenmitglieder ab 14 Jahren können am 1. Advent, dem 27. November, den Kirchengemeinderat wählen. Wahlkarten wurden verschickt. Am Sonntag, dem 6. November, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr, werden sich alle Kandidaten vorstellen. Sie können aber über sie auch hier im Gemeindebrief lesen.

Wie in jedem Jahr werden Sie auch einen Bericht des Kirchengemeinderats über das vergangene Jahr hören. Danach ist Zeit für Anfragen und Diskussion. Im letzten Gemeindebrief haben wir schon auf diesen Termin hingewiesen.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt am 12. November 14 - 18 Uhr

Der Martinsmarkt ist in diesem November das zweitgrößte Ereignis in unserer Gemeinde. Der Höhepunkt ist wie in jedem Jahr die große Tombola. Wir haben viele Geschäftsleute um Spenden angeschrieben und eifrig geworben.

Der Martinsmarkt dient ja guten Zwecken: Wir sammeln in diesem Jahr hauptsächlich für die Sanie-

rung des Kirchturms. Die zweite Hälfte des Gewinns teilen sich die Norderstedter Tafel und unsere Partnergemeinde Heliodor Hesse in Brasilien.

Die Sperrung der Bahnhofstraße ist wieder beantragt. Sehr viele Stände sind angemeldet. Der abendliche Höhepunkt ist wieder die feurige Akrobatik. Der Johannes-Kindergarten, die Spielgruppe, Jungs- und Mädchentreff sowie Mitarbeiter des Jugendzentrums bieten ein schönes Spiel- und Bastelangebot für Kinder an.

Den Kaffeedurst können Sie im Saal löschen, anderen Durst bei Glühwein oder Früchtetee. Auch um das Mittagessen brauchen Sie sich keine Gedanken zu machen. An Kuchen, Wurst, Falaffel, Grillfleisch oder einer Suppe können Sie sich mit gutem Gewissen satt essen. Alte Bücher gibt es in der Kirche. Rund um den Tischtennistisch soll es einen Kinderflohmarkt geben. Wir bitten um Anmeldungen (Standgebühr: ein Kuchen). Kuchen dürfen auch ohne Teilnahme am Flohmarkt gespendet werden. Und das Wichtigste am Martinsmarkt sind nicht die Hauptgewinne, sondern die persönlichen Begegnungen: Wir treffen uns!

Eckhard Wallmann

Ökumene zu Buß- und Bettag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:

Am Buß- und Bettag, am Mittwoch, den 16. November, um 19.30 Uhr, werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in der St. Hedwig-Kirche am Falkenkamp 2 feiern.

Thema des Gottesdienstes soll unsere Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 sein. Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst mit Pfarrer Dietmar Wellenbrock und Pastorin Wallmann, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 20. November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags

um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Pfarrer Wellenbrock. Musikalisch gestaltet wird die Andacht von unserem Seniorenchor Sen-Chor-As unter der Leitung von Lothar Fuhrmann.

Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 13. November werden wir am Ende des Gottesdienstes wie in den letzten Jahren vor dem Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend.

Eckhard Wallmann

Die 9 Kandidaten zum Kirchengemeinderat stellen sich vor.

Bis zu 7 Kreuze können Sie bei der Wahl machen. 7 werden gewählt. Am 15. Januar wird der neue Kirchengemeinderat im Gottesdienst eingeführt.

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service
Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49
info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr


elektro-alster-nord



Joachim Adleff, 62, Diplom-Ingenieur, verheiratet, ein erwachsenes Kind

Seit Juni 2016 bin ich in den passiven Teil der Altersteilzeit eingetreten und kann somit neben meiner Zugehörigkeit zur Johannes-Kantorei und der „Eine Welt“-Gruppe weitere Zeit für die Kirchengemeinde einbringen. Ich war schon von November 1986 bis Dezember 1996 Kirchenvorsteher im damaligen Kirchenvorstand.

Ich möchte mein Wissen und meine Fähigkeiten zum Wohle der Johannes-Kirchengemeinde einbringen, insbesondere im Bauausschuss und Verwaltungsausschuss.

Meine Hobbys sind das Segeln, Reisen und die klassische Musik.



Rüdiger Binder, 78, Diplom Volkswirt, verheiratet seit 51 Jahren, eine Tochter und ein Enkelkind. Betriebs-, Unternehmens- und Steuerberatung i.R.

Seit 1996 – 20 Jahre – als Kirchengemeinderat der Johanneskirche tätig, auch unter anderem im Bauausschuss, um meinen Glauben öffentlich zu bekennen und in der Kirche ehrenamtlich mitzuwirken. Als Ausgleich zu meiner früheren Schreibtischarbeit und Freude an Bewegung und Natur bin ich schon seit meiner Jugend in vielen Sportarten engagiert, zurzeit spiele ich noch Tennis.

Als Musikliebhaber Besuch von verschiedenartigen Konzerten und Veranstaltungen, auch Reisen mit Wander- und Informationsgruppen.



Dr. med. Christiane Eberlein-Riemke, 64 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, (drei Enkel), Hausärztin in Norderstedt

Ich bin seit 1989 als Kirchenvorsteherin in der Johannes-Kirchengemeinde, in der Kirchenkreis-Synode und im Kirchenkreisrat leidenschaftlich und gerne engagiert.

Es liegt mir am Herzen und macht mir Freude, Kirche persönlich mitzugestalten, als wichtigen Ort, an dem das Evangelium zeitgemäß und einladend verkündigt wird und Gottes Liebe zu allen Menschen in einer guten Gemeinschaft und in bereichernden Begegnungen erfahren werden kann.

Meine drei Leidenschaften (Beruf, Familie, Kirche) lassen mir nicht so viel „freie“ Zeit, aber wenn es geht, wandere ich sehr gerne z.B. im Gebirge, höre klassische Musik oder paddele auf der Alster.



Ich bin Götze Feldmann. 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich wohne in der Bürgermeister-Klute Straße und kenne, seitdem ich hier wohne (22 Jahre), Friedrichsgabe und meine Kirchengemeinde. Ich bin Bauingenieur von Beruf und bin mir sicher, dass auch meine beruflichen Kenntnisse weiter im Kirchengemeinderat gefragt sein werden. Wichtiger aber ist, dass ich mich über meine Familie schon lange in meiner Kirchengemeinde zuhause fühle. Wer mich kennenlernen möchte, muss sonntags in die Kirche kommen.

Dort bin ich auch als Lektor zu hören. Zu den Gemeindefesten findet man mich hinter dem Grill stehend.

Ich freue mich auf die spannende Arbeit mit den Kirchenvorstehern und unserem Pastorenehepaar.



Mein Name ist Axel Kramm, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet. Meine Frau und ich haben zwei Kinder, einen Sohn, der 21 Jahre ist und eine Tochter von 17 Jahren. Mein erlernter Beruf ist Tischlergeselle, ich bin Werkstattleiter, Sicherheits-Fachkraft und Betriebsrat, Mädchen für alles. Seit drei Jahren bin ich beim Männerkreis dabei. Bei Festen wie Sommerfest und Martinsmarkt der Johannes-Kirchengemeinde stehe ich beim Aufbau hilfreich zu Seite. Einige Passionsandachten sowie Andachten vor Weihnachten haben meine Frau und ich gestaltet. Wichtig ist mir der Respekt voneinander, der Erhalt der Kirchengemeinde im Allgemeinen, das herzliche Miteinander. Nach Kräften möchte ich die Kirchengemeinde unterstützen. Ich spiele Volleyball im Verein und lese gern, wenn es die Zeit und Muße zulassen.



Oliver Kraushaar, 46, Diplom-Theologe, verheiratet, ein achtjähriger Sohn. Ich bin im Rheinland aufgewachsen und wohne seit 2004 in Norderstedt. Über die Johanneskantorei, in der ich seitdem mitsinge, habe ich den Kontakt zur Gemeinde gefunden. Seit 2008 bin ich Mitglied im Kirchengemeinderat. Dort bringe ich meine Berufserfahrung aus dem kaufmännischen Bereich ein, wenn es z. B. um den Haushalt oder Personalthemen geht. Eher „trockene“ Themen, die mir aber Spaß machen. Mir ist wichtig, in einer Kirche zu sein, die modern ist und zur Gemeinschaft im Stadtteil dazugehört, die aber gleichzeitig den christlichen Glauben im Mittelpunkt behält und andere dafür begeistert. Dies zu bewahren und zukunftssicher zu gestalten ist eine immer neue Herausforderung. Daran möchte ich in unserer Johanneskirche gerne weiterhin mitarbeiten.



Ich bin Karin Peters und werde im November 67 Jahre alt, verheiratet, zwei Töchter (38 und 32) und drei Enkelkinder.

Im Berufsleben war mir der Umgang und der Kontakt mit Menschen besonders wichtig. Das hat sich auch in meinem Ruhestand seit 2011 nicht geändert. Kirche, Gemeinderat (seit 8 Jahren) und alles was so anliegt, um eine gute Zeit miteinander zu haben, man nennt es auch soziale Arbeit, ist mir wichtig.

Ich würde gerne im Gemeinderat bleiben und weitermachen wie bisher, um Gemeinde zu gestalten.

Wichtig für mich sind das Fahrradfahren, Familie, Enkelkinder, Freunde, ökumenisch tätig sein, die Natur genießen, sich auf alles freuen, was kommt, und alles unter Gottes reichen Segen stellen.



Ingrid Schuh, 64 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Ich war Fremdsprachen-Sekretärin; bin jetzt im Büro meines Mannes tätig, ab 2017 Rentnerin. Seit 3 Jahren unterstütze ich meine 87-jährige Mutter; bin im Verein „Norderstedt pro Maromme“ aktiv; lerne seit Kurzem russisch.

Wichtig ist mir: Ehrlichkeit, offene Worte, ein respektvoller Umgang miteinander. Christliche Werte erhalten und leben. Als Ehrenamtliche möchte ich aktiv für unsere Kirchengemeinde mitwirken, soziales Engagement unterstützen, unsere Kirchenmusik fördern.

Mir macht noch Spaß: Lesen, Walking, Gymnastik, Gartenarbeit; Theater-/Konzertbesuche; kleine Reisen in unbekannte Gegenden Deutschlands.



Sarah Urbanek, 34, verheiratet, ein (kleines) Kind

Ich bin Beamtin bei der Freien und Hansestadt Hamburg, aktiv in der und für die Johanneskantorei in Norderstedt, ansonsten seit Ankunft unseres Sohnes im letzten Jahr hauptsächlich im Familienleben engagiert.

Andere Menschen sind mir wichtig, mit ihnen zu lachen, zu leiden, ihnen beizustehen, ihre Geschichte zu erfahren. Ich finde es toll, in einem regen Austausch mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten zu stehen. Gerade in der Kirchengemeinde trifft man immer auf Menschen, die man in seinem sonstigen alltäglichen Umfeld nicht kennengelernt hätte und die einem helfen, über den Tellerrand zu blicken. In meinem Heimatort bin ich mit der Kir-

chengemeinde aufgewachsen. Nach meinem Umzug nach Hamburg habe ich zunächst keinen Anschluss gefunden. Als ich dann in Norderstedt angekommen bin, habe ich gemerkt, was mir über die Jahre doch sehr gefehlt hat. Vor diesem Hintergrund möchte ich gern die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen.

Besuch vom Holocaust-Überlebenden Avner Gruber

Am Mittwoch, dem 9. November, um 19 Uhr, wird Avner Gruber, geb. 1929, aus Lübeck zu uns kommen.

Avner Gruber ist einer der letzten, der erzählen kann, wie er als Jude im 2. Weltkrieg verfolgt wurde und nur knapp dem Tod entkam. Er stammt aus der Stadt Radautz in der Bukowina, wo bis 1940 Rumänen, Juden und Deutsche miteinander wohnten. Auch in Friedrichsgabe wohnen viele Menschen, deren Familien aus dieser Gegend stammen.

Wir freuen uns auf den Besuch, willkommen sind alle, die persönlich hören wollen, wie er als Kind und Jugendlicher überlebte.

Am 9. November ist ein Tag, an dem in vielfältiger Hinsicht an die deutsche Geschichte gedacht werden kann.

Der Eintritt ist frei.

Eckhard Wallmann

Mozarts „Messias“ zum 3. Advent

Das traditionelle Adventskonzert der Johanneskantorei ist in diesem Jahr ein ganz besonderes: In Zusammenarbeit mit der renommierten Hamburger Camerata präsentieren die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Johanneskantorin Maria Jürgensen Händels „Messias“ – in der nur sehr selten aufgeführten Bearbeitung von Wolfgang Amadeus Mozart.

„Mozart hat den ‚Messias‘ leicht gekürzt, dessen etwas schlichtere Instrumentierung mit typischen Instrumenten der Klassik angereichert und so mit Mozart’scher Leichtigkeit in die Wiener Klassik getragen, ohne Händels Geniestreich irgendetwas wegzunehmen. Den ‚Messias‘ kennt ja eigentlich jeder, besonders die Stücke wie das ‚Halleluja‘ oder die ‚Pifa‘, aber in der Mozart-Version klingt er ganz

frisch und überraschend neu. Alle vertrauten Melodien und Harmonien sind da, aber man hört sie, als sei es das erste Mal“, erläutert die ECHO-Klassik-Preisträgerin Maria Jürgensen.

Mit den Solisten Tanya Aspelmeier und Friederike Schorling (Sopran), Joachim Streckfuß (Tenor) und Dávid Csizmár (Bass) ist die Aufführung erstklassig besetzt. Und dass die großartige Hamburger Camerata in der Jubiläumssaison ihres 30-jährigen Bestehens für die Zusammenarbeit gewonnen werden konnte, ist bereits jetzt eine Auszeichnung.

Ausnahmsweise findet das Konzert nicht am Sonntag, sondern am Sonnabend vor dem 3. Advent statt! Dafür gibt es aber die Gelegenheit, die Aufführung am 11. Dezember um 17 Uhr noch einmal in der Verheißungskirche in Hamburg-Nienendorf zu erleben.

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

„Der Messias“, Oratorium in drei Teilen von Georg Friedrich Händel, bearbeitet von Wolfgang Amadeus Mozart (KV 572)
Sonnabend, 10. Dezember 2016, 17 Uhr, Eintritt: 20 Euro (17 Euro ermäßigt).

Daniela Karpinski

Der andere Advent

Zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit!

Vorweihnachtsrummel und Geschenkstress? In der Adventszeit lässt sich Tieferes entdecken. Über eine Million Menschen lassen sich dabei vom Kalender „Der Andere Advent“ begleiten. Vom Vorabend des ersten Advent bis zum 6. Januar bietet er Texte und Bilder zum Nachdenken, Träumen, Meditieren und Schmunzeln von Navid Kermani, Mascha Kaléko, Augustin und Roger Willemsen. Die Sonntage erzählen in diesem Jahr die uralte, vertraute Weihnachtsgeschichte nach, professionell fotografiert und in die Gegenwart übersetzt. Und der Nikolaustag hält ein kleines Geschenk bereit. Der Kalender im DIN A4-Format umfasst 92 Seiten. Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro oder auf dem Kirchenstand beim Martinsmarkt für 8 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann

Adventsandachten

Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 30. November, 7. und 14. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, um sich auf die Bedeutung, die der Advent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallmann

Seniorenfeier des Fördervereins

Auch in diesem Jahr liegen wir mit unserem Termin der Weihnachtsfeier wieder nach den Feiern der Stadt Norderstedt, damit alle kommen können. Unser Förderverein lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 16. Dezember, 15-17 Uhr, in das Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77, ein. Es wird Kaffee und leckeren Kuchen, ein buntes Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte geben. Damit Sie auch einen Platz bekommen: Melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81. Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher über Förderanträge entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Mittwoch, dem 15. Februar, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den



Verein gerichtet werden. In diesem Jahr haben wir die Jugendarbeit der Gemeinde

unterstützt, die neuen Podeste für den Chor und die Modelbögen zum Kirchenjubiläum. Dazu wurde vieles mehr getan. Eintrittsformulare gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins

Unsere neuen Nachbarn - Kennenlernabend

Vor zwei Jahren, als die neuen Flüchtlingszahlen für Norderstedt bekannt wurden, konnten Sie sich über die Vorbereitung in der Politik und der Verwaltung bei uns in der Johannesgemeinde informieren. Inzwischen sind in Friedrichsgabe am Kiefernkamp, in der Lawaetzstraße und in der Oadby-and-Wigston-Straße Häuser und Container hergerichtet und schon länger bewohnt. Immer wieder kommen auch Flüchtlinge in unser Gemeindehaus zum Deutschunterricht, den das Willkommen-Team anbietet. Nun möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, direkt mit unseren neuen Nachbarn ins Gespräch zu kom-

men. Wie geht es ihnen hier, welche Geschichten haben sie erlebt, wie sehen sie ihre Zukunft - das sind z.B. Fragen, die naheliegen. Am Mittwoch, dem 18. Januar, um 20 Uhr, laden wir alle Interessierten ein, ins Gemeindehaus in der Bahnhofstraße 77.

Elisabeth Wallmann

Das Jugendhaus Glockenheide stellt sich vor:

Hier arbeiten Jürgen Krüger, Katy Hendrich, Alexandra Gottwald und Henning Gorges.

Du kannst zu uns kommen, wenn:

- du mindestens 6 Jahre alt bist und höchstens 27 Jahre
 - du gerne deine Freizeit mit deinen Freunden verbringst
 - du Abwechslung magst und auch mal brauchst
 - du einen Gesprächspartner möchtest
 - du jemandem deine Probleme erzählen willst
 - oder einfach nur rumhängen willst und Bock hast, uns zu besuchen.
- Alle vier Monate erscheint unser Monatsheft für dich mit vielen coolen Aktionen und Ausflügen. Das Heft verteilen wir in der Nachbarschaft oder du holst es dir bei uns einfach ab.
- Ein paar Highlights im November:
- Powerfitness und Ballsport

- Kaffeeklatsch und Kinderquatsch
- Trommeln bauen

Ein paar Highlights im Dezember:

- Musical for kids
- Weihnachtsbäckerei (3 Tage)
- Übernachtung im Jugendhaus

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag – Mittwoch

15.00 Uhr – 20.00 Uhr

Donnerstag

15.00 Uhr – 21.00 Uhr

Jugendhaus Glockenheide * Glockenheide 42 * 22844 Norderstedt
Tel. 040/ 5221535

juzglockenheide@googlemail.com

Homepage: www.jugendhausglockenheide.jimdo.com/

Das Team der Glockenheide

Bautätigkeiten / Veränderungen

Zwischen dem Dreibeckenweg 2 und 6 wird ein Einfamilienhaus errichtet. Der Rohbau ist erstellt, das Dach gerichtet und eingedeckt. Jetzt beginnen die Innenarbeiten.

An der Quickborner Straße 104 ist mit dem Bau von fünf Reihenhäusern (Country-Häuser) begonnen worden. Das erste Geschoss ist bereits erstellt.

Der Neubau an der Ulzburger Straße 607 / Ecke Quickborner Straße ist fertiggestellt und im August sind die ersten Partien eingezogen. Das

Haus hat acht Wohnungen, davon sind sechs bezogen. Die Firma Zimmermann – Optik GmbH, Vermessungssysteme, Maschinensteuerung, wird sich dort ein Büro einrichten. Werbetafeln sind angebracht.

Das Haus an der Ulzburger Straße 593 (ehemals China-Restaurant) steht nicht mehr zum Verkauf an. Ein neues Schild verkündet jetzt: „Gewerbefläche zu vermieten von Privat.“

Die HUK-Coburg-Versicherung, die bisher ihre Geschäftsstelle an der Ulzburger Straße 587 hatte, ist Mitte September dort ausgezogen und hat jetzt ihr neues Domizil an der Ulzburger Straße 377 (ehemals Juwelier Illschner)

Der Häuserblock am Distelweg 34 und 36 wird renoviert. Die Fassade ist verhangen, das Dach wird bzw. wurde neu eingedeckt und isoliert.

An der Ulzburger Straße 457 ist eine Baugrube ausgehoben und das Fundament gegossen worden. Hier errichtet die Firma Plambeck 62 Wohnungen in mehrgeschossiger Bauweise. Eine Anzeigetafel wurde bis jetzt nicht aufgestellt oder sie ist nicht sichtbar.

Auf der Harksheider Seite der

Ulzburger Straße tat sich ebenfalls einiges. Auf der freien Fläche vor dem Haus Nr. 486 wird ein weiteres Gebäude errichtet.

Erst zog die Postfiliale aus der Videothek Empire an der Ulzburger Straße 428 aus. Am Montag, dem 19. September, schloss sie selbst ihre Pforten. Eine handschriftliche Mitteilung verkündet: „Näheres erfahren Sie in Kürze.“

Das Haus an der Ulzburger Straße 456 / Ecke Mühlenweg wurde bzw. wird abgerissen.

Die Buchhandlung „Lesezeichen“ an der Ulzburger Straße 358 wird zum Februar 2017 ihren Standort aufgeben und neue Räume an der Ulzburger Straße 300, ehemals FadenFroh, beziehen.

Der Umbau des Geschäftes Rode Elektronik an der Ulzburger Straße 348 nimmt ebenfalls Form an. Eine neu installierte Fensterfront verrät, dass hier die Firma Hylte Sonnenschutz GmbH eine Geschäftsstelle eröffnet. Ihr Standort an der Ulzburger Straße 363 d ist bereits geschlossen.

An der Ulzburger Straße 312 wurde im September mit dem Abriss eines weiteren Hauses begonnen.

Am Sonnabend, dem 29. Oktober, eröffnete an der Ulzburger Straße 304 das Geschäft „Blumendale – Floristik und mehr“. Es wird geführt von Daniela Reichwald und Björn Gutmann, die zuvor bei der Firma Lüdemann, Pflanzen und Floristik GmbH beschäftigt waren. Es wird mit allem gehandelt, was mit Blumen und Pflanzen zu tun hat, Geschenk- und Dekorationsartikel und mehr, Beratung eingeschlossen.

Auf dem Grundstück an der Quickborner Straße 22 ist mit einer Hinterlandbebauung begonnen worden.

An der Lawaetzstraße 4 neben der Kita Frederikspark wurde mit der Verlegung von Rohrleitungen, dem Setzen der Abwasserschächte und dem Ausheben einer Baugrube für die Wohnungsanlage Frederiks Hof begonnen.

An der AKN-Haltestelle Meeschensee wurde die Radabstellanlage auf 100 Plätze erweitert. Am Montag, dem 19. September, fand die Wiedereröffnung statt. In den Herbstferien wurde sie kurzfristig gesperrt, da das Dach aufgesetzt werden musste. Der Umbau wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Radverkehr, Ortsgruppe Norderstedt und Umgebung, ansässig in

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Hamburg und Norderstedt



(040) 529 6000

www.hausmann-makler.de



 **Hausmann[®]**
Immobilien Beratung

Norderstedt, durchgeführt. In diese Erweiterung wurden 200.000 Euro investiert. Auch das Parkplatzangebot an der Haltestelle Meeschensee soll erweitert werden, um das wilde Parken einzuschränken. Zuständig ist die Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Aus diesem Grund wurde von ihr eine Waldfläche von 11.000 qm erworben.

Die Norderstedter Stadtwerke haben 300.000 Euro investiert für den Bau eines vierten Brunnens. Damit soll sichergestellt werden, dass in der Wasserversorgung keine Engpässe entstehen. Die drei bestehenden Brunnen haben mittlerweile ein Alter von 20 Jahren erreicht, jeder Brunnen fördert 100 Kubikmeter Wasser pro Stunde, insgesamt liefern sie an die Wasserwerke in Friedrichsgabe, Garstedt und Harksheide 1500 Kubikmeter Wasser am Tag. Um für den neuen Brunnen an das Grundwasser zu kommen, musste sich ein Riesenbohrer 120 Meter in die Tiefe graben. Der vierte Brunnen wurde für das Wasserwerk an der Lawaetzstraße gebaut.

Die Ferienzeit wurde von der Stadt genutzt, um weitere Straßen zu sanieren. So wurden u.a. im August die Straßen Apmannsweg, Hirschkamp und Rehkamp in Friedrichsgabe mit einer neuen Asphaltdecke versehen.

Die Häuserblocks an der Ulzburger Straße 507a – 511c wurden in den zurückliegenden Monaten im größten Umfang saniert. Als letzte Maßnahme wurde im Vorgartengelände Rasen ausgesät.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat die Pläne für die Bebauung eines Neubaugebietes am Flensburger Hagen zu den Akten gelegt. Im Boden wurde Methan entdeckt. Altlasten einer ehemaligen Auskiesung, die mit Bauschutt verfüllt wurde. Die Kosten für einen Bodenaushub wurden auf sechs Millionen Euro geschätzt. Eine Garantie, ob mit dieser Maßnahme alle Schadstoffe endgültig beseitigt wären, gibt es nicht, da niemand sagen kann, was noch alles im Boden steckt.

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 7. Juli 2016 (der Gemeindebefragung Juli – September war schon im Druck) den Bebauungsplan 297 Norderstedt „Westlich Moorbekstraße“ als Satzung beschlossen. Gebiet: südlich Friedrichsgaber Weg, westlich Moorbekstraße, nördlich Schulzentrum Nord, östlich vier Flurstücke. Der Bebauungsplan trat am 14. Juli in Kraft. Im Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, können Interessierte während der Dienstzeiten die Unterlagen einsehen und Auskunft erhalten.

Nach neuesten Informationen soll mit der Errichtung des neuen Busunterstandes an der Haltestelle Mühlenweg-West in Richtung Norderstedt-Mitte im Oktober 2016 begonnen werden. Die Erfahrung aus dem letzten Winter hat gezeigt, dass das Warten am freien Platz auch schon vor Kälteeinbruch für eisige Füße und Schnupfen bis hin zur Lungenentzündung sorgte. Sollte die Errichtung wiederum nicht gelingen, würden die Wartenden zum dritten Mal im Winter im Freien stehen und dem Wetter ausgesetzt sein. Es ist schwer, dies den Betroffenen zu vermitteln, da die Stadt Norderstedt für Nachhaltigkeit verstärkt wirbt und dabei auf den öffentlichen Nahverkehr hinweist. Wer wird schon gern krank, wenn er sich selbst versorgen muss oder berufstätig ist und eine Krankmeldung vom Arbeitgeber nicht gern gesehen ist. Medikamente zur Gesunderhaltung oder zum Auskurieren einer Grippe sollten mit Quittung der Apotheke in Rechnung gestellt werden. Ein Arbeitsaufwand, der sich vermeiden ließe. Letzte Info: In der 42. Woche soll mit den Vorarbeiten begonnen werden. Wann das Wartehäuschen selbst aufgestellt wird, steht noch nicht fest.

Hans-Joachim Schüller

Flüchtlingsunterkünfte

Die Prognose ist vage und müsste eventuell korrigiert werden. Zum Jahresende 2016 werden 1500 Flüchtlinge und Hilfesuchende in Norderstedt leben. In diesem Jahr wird mit der Aufnahme von 600 bis 700 Personen gerechnet. An acht Standorten wurden 900 Plätze geschaffen. Weitere 190 Plätze wurden in Mietwohnungen bereitgestellt. Diese stehen nur kurzfristig zur Verfügung, da die Wohnungen saniert werden sollen. Die Stadt wird ihr bisheriges Konzept der dezentralen Unterbringung weiter ausbauen und neue Unterkünfte schaffen. Zwei der acht Standorte stellen sich jetzt vor: Die sechs Container an der Lawaetzstraße 3 – 3 e sind fertig und bieten eine angemessene, komfortable Wohnlösung. Grünanlage, Sitzecken, ein Pavillon und Spielmöglichkeiten für die Kinder runden das Bild ab. Bei einem Hoffest in der zweiten Julihälfte wurde gefeiert: mit Hüpfburg, Kinderschminken und einem internationalen Buffet, welches von den Bewohnern der Wohnanlage zubereitet wurde. Die Nachbarschaft war eingeladen, machte sich aber rar. Dagegen haben sich die ansässigen Unternehmen und das Willkommen-Team stark engagiert. Betreut wird die Asylbewohnerunterkunft (ABU) von der Arbeiterwohlfahrt.

Ein ähnliches Bild bei der Einweihung des Standortes an der Oadby-and-Wigston-Straße / Ecke Moorbekstraße, die am Mittwoch, dem 25. August, mit einem bunten Fest erfolgte. Eingeladen waren neben den 86 Flüchtlingen auch Vertreter aus Politik und Verwaltung, und die unmittelbaren Nachbarn, die von der Einladung ebenfalls wenig Gebrauch machten. Hier wurde eine Unterkunft für Asylsuchende aus Afghanistan, dem Iran, Syrien und anderen Nationen geschaffen. Ein seit Jahren leerstehendes Bürogebäude (Grace) wurde im Auftrag der Stadt von der EgNo völlig neu hergerichtet. Jedes der drei Stockwerke ist mit zusammenhängenden Wohneinheiten versehen. Zwei Schlafzimmer

mit jeweils drei Betten und zwei Wohnzimmer, die jeweils durch einen Gang mit Küche und Bad / WC voneinander getrennt sind.

Die zurzeit rückläufigen Flüchtlingszahlen machen es den städtischen Institutionen und ehrenamtlichen Helfern möglich, mehr auf die Belange der Hilfesuchenden einzugehen, die Beratungen auszudehnen und spezielle Angebote anzubieten.

Hans-Joachim Schüller

Es wird geblitzt

Die Stadt Norderstedt darf nunmehr in eigener Regie den Verkehr überwachen. Die Kontrolle beschränkt sich überwiegend auf lärm sensible Bereiche oder um die Sicherheit der Schulwege zu gewährleisten. Es wurden in den letzten



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de



Kurzzeit-
pflege
möglich

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Komfortable EZ und DZ mit eigenem Bad/WC
- ♥ Vollstationäre Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Therapieangebote durch eigene Ergotherapeuten
- ♥ Großzügiger Garten, Haustiere willkommen

Jetzt persönlich informieren!



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«

Ulzburger Straße 533-535
22844 Norderstedt

Telefon: 040/520194-100

www.casa-reha.de/steertpogghof

Monaten drei stationäre Blitzgeräte aufgestellt. Eine vierte Station wird folgen. Eine dieser Blitzsäulen wurde auch im Ortsteil Friedrichsgabe aufgestellt, an der Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße, unmittelbar vor der AKN-Unterführung in Richtung Ulzburger Straße. Die Geschwindigkeitsüberschreitungen können in beiden Richtungen gemessen werden. Die Daten werden direkt in der Bußgeldstelle im Rathaus in Schrift und Bild aufgezeichnet. In einer mehrwöchigen Testphase wurden die Blitzsäulen geprüft, Hinweisschilder aufgestellt, das Personal geschult. Ab Mittwoch, dem 14. September, 8 Uhr, sind die Geräte scharf gestellt worden. Jetzt kommen Geschwindigkeitsüberschreitungen teuer zu stehen. So wurden sie in den Probeläufen registriert: Ein Autofahrer fuhr in einer Tempo-30-Zone 112 Stundenkilometer. Dies würde jetzt ein dreimonatiges Fahrverbot nach sich ziehen, zwei Punkte in Flensburg einbringen und ein Bußgeld von 680 Euro kosten. Während des 13-tägigen Testlaufes wurden knapp 5000 Verstöße registriert. Die Stadt wird außerdem in Kürze einen Radarwagen und eine Radarpistole für die mobile Messung anschaffen. Des Weiteren ist vorgesehen, die Tempo-30-Zonen auszudehnen.

Hans-Joachim Schüller

Radparkhaus

Das Radparkhaus am Jörg-Peter-Hahn-Platz an der U-Bahn-Station Norderstedt-Mitte wird gut angenommen. Parkhausleiter Andreas Pehlgrimm ist mit der Auslastung zufrieden. Von den 450 zur Verfügung stehenden Plätzen sind 215 von Abonnenten belegt. 120 Radler sind Dauermieter und haben ein Jahresabo. Gut angenommen wird der Reparaturservice. Sollte das Angebot weiter so einen Zuspruch finden, ist es möglich, das ein weiterer Mitarbeiter eingestellt wird. Für Reparaturen gilt zurzeit eine Vorlaufzeit von fünf Tagen. Die Stadt Norderstedt ist als fahrradfreundlich bekannt und unterstützt das Projekt Radparkhaus mit monatlich 7000 Euro. Nach Ablauf eines Jahres wollen Politiker und Verwaltung eine Bewertung vornehmen. Wer die Dienste des Radparkhauses in Anspruch nehmen will, muss für ein Jahresabo 70 Euro, für 10 Tage nach Wahl 7 Euro und für eine Tageskarte 70 Cent entrichten. Vorteile: Das Rad steht trocken, wird rundum bewacht und ist vor Vandalismus geschützt. Geöffnet ist montags bis freitags von 7 bis 19.30 Uhr, sonnabends von 9 bis 15 Uhr. Ein Schwachpunkt: Das Parkhaus ist zweigeschossig. Das obere Geschoss ist schwach belegt, fast verwaist. Die Schwierigkeit besteht

darin, dass die Radler die Treppe hochsteigen und das Rad in einer Metallschiene neben sich aufwärts schieben müssen. Oder abwärts. Das ist schwierig. Das Problem ist bekannt. Um eine Lösung wird sich bemüht.

Hans-Joachim Schüller

Lastenräder

Die Nextbike-Stationen, 14 an der Zahl, haben eine Bereicherung erhalten. Seit Ende Juli sind an diesen Stationen auch Lastenräder auszuleihen. Es handelt sich hierbei um niederländische Produkte, äußerst stabil, mit einer Acht-Gang-Nabenschaltung und Rollenbremsen ausgerüstet.

Es gibt zwei Ausführungen: eine zweirädrige, mit der bis zu 80 kg transportiert werden können und eine dreirädrige, in die sogar zwei Kinder bis zu sechs Jahren passen. Der letztere Typ ist mit einer kleinen Sitzbank und Gurten ausgerüstet. An Gebühren sind zu entrichten: Die erste halbe Stunde ist

kostenlos, danach kostet das Radeln pro weitere 30 Minuten einen Euro, für einen ganzen Tag sind neun Euro zu zahlen. Die 14 Nextbike-Stationen sind mit 24 Lastenrädern ausgestattet, davon sind 16 zweirädrig und acht dreirädrig. In den nächsten zwei Jahren wird wissenschaftlich untersucht, wie die Räder angenommen werden. Die Umsetzung dieses Vorhabens kostet die Stadt 180.000 Euro, wovon sie nur 35.000 Euro selbst tragen muss, da das Projekt vom Bundesministerium für Verkehr unterstützt wird. Das gleiche Projekt läuft auch in der Stadt Konstanz am Bodensee. Der ADFC und Critical Mass (CM; deutsch: Kritische Masse; weltweite Bewegung mit Aktionen hauptsächlich für Radfahrer) geben Einführungskurse, um Interessenten einzuweisen und um die Lastenräder bekannt zu machen. Die Nextbike-Station an der AKN-Haltestelle Quickborner Straße bietet ebenfalls Lastenräder zum Ausleihen an.

Hans-Joachim Schüller



Neue Wege

-zu neuen **Mitarbeitern**
-zum **Wohlfühljob**

Freie Stellen
auf unserer Webseite

Tel.: 040/30 85 89 55
Mobil: 01 72/45 37 486

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen - Termin vereinbaren – Ehrenamtskarte mitbringen.

**Personal
SchuH**

www.personal-schuh.de

Pilzhagen-West

Die im vergangenen Herbst eingeweihte Kleingartenanlage entwickelt sich zufriedenstellend. Von 48 Plätzen sind noch 10 zu pachten. Durch den Umzug von der Lawaetzstraße hat zwangsläufig ein Generationswechsel stattgefunden. Von den ehemaligen Schrebergärtnern an der Lawaetzstraße sind sechs an den Pilzhagen mit umgezogen und haben einen Neuanfang gewagt. Sie fühlen sich unter den Junggärtnern wohl. Es herrscht eine gute Gemeinschaft, und es wurde bereits ein Kinder- und Sommerfest gefeiert. Die Junggärtner haben an ihrer neuen Freizeitbeschäftigung viel Spaß. Sie machen jetzt die Erfahrung, dass Gartenarbeit auch Knochenarbeit sein kann. Sie werden aber gut dafür entschädigt, wenn sie sich an der Blütenpracht selbstgesäter Blumen erfreuen und Gemüse, Kartoffeln oder Obst ernten können. Für die Kinder ist die Gartenanlage ein Paradies. Sie können nach Herzenslust spielen und toben. Die Kirchengemeinde freut sich jedes Jahr über die Gaben für den Erntedankaltar. In diesem Jahr gab es einige Kürbisse, Zucchini und anderes Gemüse.

meinde freut sich jedes Jahr über die Gaben für den Erntedankaltar. In diesem Jahr gab es einige Kürbisse, Zucchini und anderes Gemüse.

Die Mitgliedschaft im Kleingartenverein Friedrichsgabe e.V. von 1947 kostet 20 Cent pro Quadratmeter Land, plus 50 Euro für Strom und Wasser im Jahr. Pro Mitglied sind im Jahr ca. 10 Stunden für Gemeinschaftsarbeit zu leisten. Der KGV Friedrichsgabe zählt zurzeit 160 Mitglieder und verwaltet 125 Plätze. Erster Vorsitzender ist Max Stamerjohann, sein Stellvertreter Peter Willoweit und der Obmann Rico Mussehl. Dieser ist als Obmann nur für die Belange der Anlage Pilzhagen-West zuständig. Haben sie Lust am Gärtnern gefunden? Kontakt: 040 / 3085 8993 oder E-Mail kgv.friedrichsgabe@wt.net.de

Hans-Joachim Schüller

Gartencenter Lüdemann

Jetzt ist es amtlich: Das Gartencenter Lüdemann, Pflanzen und Floristik, hat zum 31. Oktober seine



BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de

Ein Trauerfall in der
Nachbarschaft. Was nun?
Auf unserer Internetseite
finden Sie Hilfe für Ihre
Kondolenz.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



Tore endgültig geschlossen. Aus und vorbei mit den Adventsausstellungen, dem Freundinnen-Treff und mehr. Der Rosenkavalier musste sich ebenfalls um eine neue Bezugsquelle bemühen. Die Mitarbeiter/innen haben fast alle eine neue Anstellung gefunden. Daniela Reichwald und Björn Gutmann eröffnen ein eigenes Geschäft (s. Artikel über Blumendale-Floristik und mehr). Sie übernehmen zwei weitere Mitarbeiterinnen von Lüdemann Floristik. Der Grund: Kein Nachfolger in Sicht, kein Interessent, der die Firma kaufen oder weiterführen möchte. Außerdem standen nach zwanzig Jahren umfangreiche Renovierungsarbeiten an. Wie fing es einmal an? Der Firmengründer vor knapp 90 Jahren war Hinrich Lüdemann. Er handelte überwiegend mit Brennmaterial. 30 Jahre später übernahm Sohn Walter das Geschäft und neben Koks nahm das Heizöl einen immer breiteren Raum ein. Am 1. Mai 1987 kaufte Erik Schneider, verheiratet mit der Tochter von Lotti und Walter Lüdemann, von seinem Schwiegervater die Firma. Das Ehepaar schuf mit Fleiß, Umsicht und Ausdauer das Unternehmen so, wie wir es heute kennen. Susanne Schneider war außerdem acht Jahre erste Vorsitzende des Initiativkreises der Geschäftsleute Ulzburger Straße und prägte dessen

Werdegang. Aktiv wirkt das Ehepaar weiter im Vorstand des Fördervereins Stadtpark mit. Auch hier ist ihre Handschrift unverkennbar. Das Gartencenter wird abgerissen, es werden auf dem Grundstück 40 Wohnungen gebaut werden. „Der Übergabetermin von Grund und Boden ist bereits festgeschrieben, es ist der 1. Februar 2017“, erklärt Erik Schneider. Ein alteingesessenes und namhaftes Familienunternehmen hat geschlossen. Das Bild von Friedrichsgabe ändert sich und macht Neuem Platz.

Hans-Joachim Schüller

Wolfgang Rappen

Wieder wird ein Geschäft aufgegeben. Mit Recht kann von einer Institution gesprochen werden. Zum 30. November schließt Wolfgang Rappen sein Geschäft am Erlengang 1. Fast 50 Jahre hat er mit einer Vielzahl von Produkten seine Kundschaft erfreut, mit einer breiten Palette über Papierwaren aller Art: Zeitschriften, Karten, Rauchwaren, Feuerzeuge, Geschenktaschen,

Schultüten, Kartenspiele, Süßwaren usw. Nicht zu vergessen das Toto- und Lottogeschäft. Ging es um etwas nicht Alltägliches, Wolfgang Rappen konnte helfen oder wusste Rat.

Seine Frau, die leider vor einigen Jahren verstarb, das Personal und er selbst waren stets freundlich und zuvorkommend. Er selbst hatte immer einen aufmunternden Spruch parat. 50 Jahre sind eine lange Zeit. Noch konnte kein Nachfolger gefunden werden.

Sehr geehrter Herr Rappen, die Johannes-Kirchengemeinde, das Ehepaar Wallmann und die (ehrenamtlichen) Mitarbeiter bedanken sich für Ihre stetige Unterstützung. Sie wünschen Ihnen alles Gute für den verdienten Ruhestand. Letzte Nachricht: Die Lotto- und Totogesellschaft ist an dem Standort interessiert, möchte auf die



LESEZEICHEN
BUCHHANDLUNG

Wir führen und bestellen

- Bücher für jedes Alter
- Suchservice für vergriffene Bücher
- Hörbücher, Spiele, Puzzles,
- Lernhilfen und Lernspiele



Ulzburger Straße 358 Tel: 040-30850370
(zwischen Budni und Pit Stop, gegenüber dit und dat)

DRK-HAUSNOTRUF

Deutsches Rotes Kreuz



STURZSENSOREN

RAUCHMELDER

HÄUSLICHE
SICHERHEITSSYSTEME

MOBILRUF

24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Sichere Schlüsselaufbewahrung

Persönlicher Ansprechpartner

Individuelle, persönliche
Beratung zu Hause

Kurze Kündigungsfristen –
zum Monatsende

Für mehr
Sicherheit
in Ihrem
Leben

Weitere Informationen: (040) 524 50 55

hausnotruf@drk-segeberg.de | www.drk-segeberg.de

Einnahmequelle nicht verzichten und bemüht sich ebenfalls um einen Nachfolger.

Hans-Joachim Schüller

Rückblicke in Stichworten

Mit Rückblicken ist es so eine Sache, Vorausschau ist besser. Darüber kann gestritten werden. Im letzten Vierteljahr hat sich in Friedrichsgabe viel ereignet, das es wert ist, noch einmal erwähnt zu werden.

Die Kindertagesstätte der AWO an der Waldstraße 42 veranstaltete am Sonnabend, dem 24. September in der Zeit von 11 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür. Die Kita wurde von Grund auf renoviert, ein neues Konzept für die Betreuung wurde erarbeitet. Beides konnten die Besucher in Augenschein nehmen. Für die Kinder hatte das Team eine Vielzahl von Aktivitäten vorbereitet. Wer wollte, konnte auf eine Zeitreise gehen und sich mit der Geschichte der Tagesstätte vertraut machen. Am selben Tag lud die Kita am Frederikspark an der Lawaetzstraße 4 zu einem Flohmarkt ein.

Am Mittwoch, dem 4. September, wurden 73 Kinder – 15 mehr

als 2015 – in der Offenen Ganztagschule Friedrichsgabe, Pestalozzistraße 5, eingeschult. Sie werden in drei Klassen unterrichtet.

In der Schule am Hasensteg – Förderzentrum mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung – werden ca. 90 Schüler/innen von 18 Sonderpädagogen betreut. Sie erhalten Verstärkung von 20 Hilfskräften. Die Schule wird außerdem in ihrer Arbeit von einem rührigen Schulverein unterstützt, der es ermöglicht, dass Ausflüge und individuelle Anschaffungen gemacht werden können. Die Immobilien GmbH & Co KG Frank Hoffmann überreichte dem Schulverein eine Spende vom 1000,- Euro.

Ein 18-Jähriger wollte mit zwei Kumpeln auf dem Dach der Moorbekhalle „abchillen“. Er stolperte, trat dabei auf ein zwei Quadratme-

Hassou Gartenpflege und Winterdienst

Ahmad Qado Hamou

0152 069089740152 25110603

maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Chaussee 171, 22851 Norderstedt

ter großes Fensterglas und stürzte dreieinhalb Meter in die Tiefe. Er zog sich diverse Schnittverletzungen zu. Der von seinen Kumpels alarmierte Hausmeister informierte umgehend Polizei und Rettungsdienst. Mit einer Anzeige wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung müssen die drei Jungen rechnen.

Der Friseurbetrieb Manuela Biel hat am Dienstag, dem 13. September, eine Filiale im Steertpogghof, Casa Reha, an der Ulzburger Straße 533 eröffnet. Diese Filiale steht nicht nur den Bewohnern des Seniorenheimes zu Verfügung. Auch Besucher/innen aus der Umgebung sind willkommen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 13.30 Uhr; Tel.: 040 / 520 194 188.

Das Seniorenpflegeheim feierte im August sein fünfjähriges Jubiläum mit einem Sommerfest.

Am Sonntag, dem 28. August, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Friedrichsgabe und Harksheide alarmiert. Durch Blitzschlag geriet der Dachstuhl eines Reihenhauses in Brand. Sie erhielten später Verstärkung von der Feuerwehr aus Glashütte. Das Feuer wurde unter Kontrolle gebracht. Ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Mittelreihenhäuser konnte verhindert

werden. Personen kamen nicht zu Schaden. Es waren 90 Feuerwehrkräfte im Einsatz.

Das Ehepaar Anke und Werner Mahlstedt am Kiefernkamp 3 erhielt einen Preis für den schönsten Garten und Vorgarten. Beeindruckt war die Jury von dem üppigen Gemüseanbau und den in einem Freigehege laufenden Hühnern. Glückwunsch!

Am Montag, dem 10. Oktober, überreichte der Initiativkreis der Geschäftsleute Ulzburger Straße (IKUS) 25 Obstbäume alter Sorten an die Gewinner/innen, die sich an einem Gewinnspiel anlässlich des autofreien Straßenfestes beteiligten. Die nächste Aktion ist in Vorbereitung: das Lichterfest am Sonnabend, dem 26. November, mit Laternenumzug in Begleitung des Spielmannszuges.

Hans-Joachim Schüller

Aktuelles und Allgemeines vom Sportverein Friedrichsgabe

Der SVF ist stolz, berichten zu können, dass die erste Tischtennis-Damenmannschaft jetzt in der Oberliga Nord spielt.

Die Tischtennis-Damen würden sich sehr über ein paar Zuschauer freuen bei den Punktspielen :

Sonnabend, den 12.11. um 13 Uhr
Sonntag, den 13.11., um 11 Uhr

Sonntag, den 20.11., um 11 Uhr
Sonnabend, den 3.12., um 13 Uhr
Die Punktspiele finden in der Turnhalle der Grundschule in der Pestalozzistraße statt.

Der SV Friedrichsgabe hat eine große Breitensportgruppe mit qualifizierten Trainern und bietet Gymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik und Walking an.

Der Sportverein bietet auch ungeübten Personen einige Aktivitäten an, die in der Gruppe viel Freude machen.

Die Walking-Gruppe, die mehrmals wöchentlich im Rantzauer Forst walkt, würde sich über ein paar Mitläufer sehr freuen.

Ohne Vorkenntnisse kann man sich dieser Gruppe anschließen, die mit viel Freude durch den Wald marschiert. Man kann mit oder ohne Stöcke laufen. Probestöcke werden gern zur Verfügung gestellt. Weitere Walking-Infos: Tel. 522 68 25

Christa Nickel

Tragischer Unfall

Am Montag, dem 26. September, kam es auf der Bahnhofstraße zu einem folgenschweren Unfall. Eine 87-jährige Frau wurde beim Überqueren der Straße von einem LKW erfasst und mehrere Meter mitgeschleift. Sie erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Notarzt und Rettungswagen waren vor Ort. Sie

wurde in ein Hamburger Krankenhaus eingeliefert. Der LKW-Fahrer erlitt einen Schock. Die Straße war für drei Stunden gesperrt. Die Staatsanwaltschaft schaltete einen Unfallsachverständigen ein und nahm die Ermittlungen auf.

Hans-Joachim Schüller

Norbert Tank

Norbert Tank verstarb nach längerer schwerer Krankheit am 10. Juli im Alter von 72 Jahren. 1971 wagte er sich das erste Mal auf die Bühne des Norderstedter Amateur Theaters (NAT). 1994 gründete er mit Freunden die Amateurbühne Tanks Theater. Der Schritt war ein Wagnis, aber die Zukunft gab ihm Recht. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Norbert Tank war Theatergründer, Autor, Komödiant, Schauspieler mit Leib und Seele und Regisseur in einer Person. Seine Wirkungsstätte war der Festsaal am Falkenberg, wo auch jetzt gut 400 Trauergäste, Kollegen, Freunde und Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben an der Gedenkfeier teilnahmen. Die Stadt Norderstedt zeichnete ihn 2012 mit einem Sonderpreis für sein Lebenswerk aus. Norbert Tank war u.a. wohnhaft in der Pestalozzistraße und in der Ulzburger Straße. Seit Mitte des Jahres hat das Tanks Theater am Erlengang 2-10 Räumlichkeiten gemietet, um die

umfangreichen Requisiten zu lagern, nach der Kündigung des bisherigen Quartiers. Die neuen Räumlichkeiten werden auch genutzt, um für die kommenden Stücke zu proben.

Hans-Joachim Schüller

Movimento-Momente

Das geht gefahrlos, mitten auf der Ulze entlangspazieren. Ist ja Straßenfest, das wiederum die Geschäftsleute vom Initiativkreis der Ulzburger Straße organisiert haben. Am autofreien Sonntag. So ganz autofrei ist der Sonntag aber nicht, die Straße musste von der Harckeshyde bis zum Langenharmer Weg von 11 bis 17 Uhr abgesperrt werden.

Ich bin zu spät dran. Ob es überhaupt noch etwas zu erleben gibt? Und Hunger habe ich auch.

Als ich ankomme, macht die Straße auf mich den Eindruck, als ob sich alle Norderstedter und Menschen aus den Nachbarorten genau hier versammelt haben.

Kinder rutschen die Bahn von einer Burg herunter, daneben hüpfen der mutige Nachwuchs an Gummiseilen vom Trampolin weit nach oben und wieder zurück, Omis machen Fotos fürs Familienalbum. In wasserdichten Kugeln trudeln Kinder übers Wasser, immer im Kreis, ohne nasse Füße zu bekommen. Andere

kleben nach der Anstrengung schon an der Zuckerwatte.

Am Stand für Bratwürste qualmt es beeindruckend. Ich meide ihn, um nicht selbst zur Räucherware zu werden. Auf dem Platz neben REWE, wo eigentlich selten ein Parkplatz zu bekommen ist, stehen jetzt Tische und Bänke, eng beieinander sitzen Gäste, davor ihre Bierkrüge.

Wer macht denn da Musik? Die Modern Music School. Eine junge Dame singt atemlos, frei nach Helene Fischer. Vor ihrem Beitrag waren die Alstermöwen dran und ab 18 Uhr bricht das ABBA-Fieber aus. Jungs klettern auf das riesige Feuerwehrauto. Unten kurven Bollerwagen mit Getränkeflaschenhaltern, mir begegnen goldglänzend bekleidete Prinzessinnen und Tennisbälle rollen vor meine Füße. Seifenblasen zerplatzen, bevor sie mich erreichen. Wieder ein Stand mit Leckereien. Die Schlange davor ist zu lang. Ein Karussell dreht sich neben Rosenthal, vollbesetzt mit kleinen Fahrgästen.

Ich biege ab zu Lüdemanns Gartencenter. Letzte Gelegenheit, Blumen mitzunehmen. Auffällig sind die großen Plastikweihnachtsbäume und -kugeln, heute zum Straßenfestpreis. In gut drei Monaten ist schließlich Heiligabend. Also zugreifen. Die Hausgemeinschaft der

Ulzburger Straße 427 bis 431 hat einen Mini-Flohmarkt eingerichtet. Praktisch, da muss nichts weit transportiert werden und es lassen sich einen ganzen Nachmittag Neuigkeiten austauschen. Trommeln und Pauken kommen mir getragen entgegen. Das wird wohl noch laut werden, liebe Nachbarn.

Dann erreiche ich eine größere Ansammlung von Zuschauern. In der Mitte wird getanzt, viel kann ich nicht erkennen. Vor mir Henning Schurbohm, der Vorsitzende des Initiativkreises. Er scheint nicht müde zu sein von all den Vorbereitungen. Ich würde ihn gern fragen, wie zufrieden er mit der Resonanz ist, doch die Musik ist zu laut. Und da erscheint auch noch Michael Eggert von noa4 neben ihm. Keine Chance. Also weiter. Die Sparkasse baut schon ab. Bei RSH langweilt man sich, jedenfalls an diesem Stand, an dem ich vorbeikomme. 19 Grad kann ich irgendwo oben ablesen. Petrus hat für eine regenfreie Zeit gesorgt. Das ist immer so, wenn ich einen Schirm mitschleppe. Vor der Kochschule kommt ein leichter Wind aus der Seitenstraße. Die Fahrradgarderobe ist noch überfüllter als jeder Kleiderschrank von Frauen. Ab Otto Stöben muss ich wieder auf den Fußweg. Hier ist die Straße nicht mehr autofrei sondern frei für Autos.

Vor dem Verhungern hat mich ein Stück Schokolade vom Stand der Stadt Norderstedt gerettet. Danke.

Ingrid Weißmann

Der Seniorenkreis im Winter

Auch in diesem Winter wollen wir uns gerne wieder treffen. Naturgemäß gibt es weniger Ausflüge ins Freie, dafür können wir garantieren, dass es im Gemeindehaus warm ist, nicht nur der Kaffee sondern auch die Heizung.

Wir haben für die nächsten Monate folgendes ausgedacht:

Am 2. November wird das Thema die Kirchenwahl sein. Kandidaten zur Wahl werden erzählen.

Am 9. November wird Peter Wissler kommen und seine Idee für die nächste Gemeindereise 2017 vorstellen.

Am 16. November werde ich Bilder aus dem Baskenland zeigen und von meinen Urlaub berichten.

Am 23. November kommt Henning Schurbohm und berichtet von seiner Firma Elektro-Alster-Nord und vom Initiativkreis Ulzburger Straße.

Am 30. November werden wir feierlich essen. (Anmeldungen werden vorher abgefragt).

Im Dezember treffen wir uns nur zur großen Weihnachtsfeier am 16. Dezember.

Am 11. Januar 2017 sehen wir uns zu einem Wiedersehenscafé.



Am 18. Januar möchte ich mit Ihnen einen Ausflug zur Surrealismus-Ausstellung in der

Kunsthalle Hamburg machen.

Zum 25. Januar ist der neue Chef der Feuerwehr, Carsten Fründt eingeladen (angefragt).

Wir beginnen in der Regel um 15 Uhr mit den leckeren Torten von Frau Augustin. Wer Diät halten will, sollte kein Mittagessen. Ab 15.30 Uhr beginnt das Programm. Ich freue mich immer über interessierte Nachfragen. Wer sich interessiert, wird immer etwas Neues lernen und entdecken.

Bei Ausflügen bitten wir um Anmeldung. Schauen Sie ins Programm und rufen Sie gerne an, wenn Sie Fragen haben.

Eckhard Wallmann

Johannestisch

Die Herbstferien sind gerade zu Ende gegangen und Sie können wieder zum Johannestisch kommen. Ab Freitag, dem 4. November, erwartet Sie das Johannestisch-Team an der Bahnhofstraße 77 zu der gewohnten Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr zum Essen. Serviert wird überwiegend ein wohlschmeckender Eintopf

nebst Nachtschüssel und einem Getränk, Wasser, Kaffee oder Tee. Sie essen immer in gemütlicher Runde. Am Freitag, dem 11. November, fällt der Mittagstisch aus, da am nächsten Tag der Martinsmarkt stattfindet und die Räumlichkeiten hergerichtet werden müssen. Von Freitag, dem 18. November bis Freitag, dem 9. Dezember, können Sie jeden Freitag zum Essen kommen. Am Freitag, dem 16. Dezember, fällt der Johannestisch wiederum aus, da an diesem Tag um 15 Uhr zur Seniorenweihnachtsfeier geladen wird. Danach geht das Johannestisch-Team in den Weihnachtsurlaub. Anette Petersilge und ihr Team wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Ab Freitag, dem 20. Januar 2017, geht es mit dem Mittagstisch weiter. Sie sind herzlich willkommen.

Hans-Joachim Schüller

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt, immer sonnabends.

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein. Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormit-



Kinder-Kirche

tag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen! Am 5. November ist das Thema: „Jesajas Freudenboten“, am 3. Dezember „Vom Himmel hoch“ Adventsfrühstück mit Eltern, am 21. Januar: „Gott schützt deine Freiheit“.

Elisabeth Wallmann

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, ich möchte Sie wieder einladen am Mittwoch, den 7. Dezember um 20 Uhr zu einem gemütlichen Adventsabend am Kamin. Kekspuben sind willkommen. Gerade in der Vorweihnachtszeit tut ein Gespräch in freundlicher Runde gut. Ein weiteres Treffen ist am Mittwoch, den 11. Januar 2017 um 20 Uhr. An diesem Abend möchte ich mit Ihnen über die Frage sprechen: „Gibt es ein Menschenrecht auf Gesundheit? Wie stehen wir zu den Möglichkeiten und den Kosten in der medizinischen Entwicklung und was ist hier gerecht für alle?“ Wie immer ist aber auch Zeit für einen Austausch, was gerade beschäftigt. Frauen aus allen Generationen sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Elisabeth Wallmann

Martin Luther im Panoptikum

Wer war Martin Luther? Diese Frage wird uns im kommenden Jahr sehr oft beschäftigen. 500 Jahre sind es dann her, dass er mit dem Thesenanschlag zu Wittenberg die Reformation auslöste.

Jetzt im Panoptikum auf der Reeperbahn habe ich ihn gesehen: in dem Raum mit Kaiser Wilhelm, dem Großen Kurfürst, Schiller, Goethe, Mozart, Beethoven, Friedrich dem Großen, alles Wachsfiguren aus der Zeit vor dem Krieg.

Was waren das für Zeiten, als wir Geschichte nur als Aufreihung großer Männer gesehen haben. Zu niemandem aus der Reihe haben wir heute ein ungestörtes Verhältnis. Luther reiht sich da gut ein.

Ich freue mich über Martin Luther, weil ich ganz persönlich seine Rechtfertigungslehre für so schön halte.

Und ist Ihnen einmal aufgefallen, dass der Sozialstaat auch aus dem Luthertum entstanden ist? Schweden, das Vorbild dafür, ist so lutherisch, wie kaum ein anderes Land auf der Welt. Nach Luther war die Grundlage der Armenfürsorge nicht mehr: Spenden aus schlechtem Gewissen, sondern die ganze Gemeinde sollte sich um die Armen kümmern.

Eckhard Wallmann

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2017